

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

der Sommer neigt sich langsam dem Ende zu. Wir hoffen, dass Sie schöne Tage hatten und die Zeit genießen konnten. Während sich viele Mitarbeiter der DMS-Betriebe den wohlverdienten Urlaub gönnten, liefen die Aktivitäten der Unternehmen weiter auf Hochtouren. So können wir auch aus dem Sommer von einiger Bewegung berichten. Lesen Sie am besten selbst.

Auch diesmal erhalten Sie neben den Online-Texten ein **PDF zum Speichern und Drucken**. Zudem sind die weiterführenden Links **ohne Passwort** durch einen einfachen Klick in der E-Mail erreichbar.

Wir freuen uns, von Ihnen zu hören.

Ihr **DMS-Team in Berlin** | presse@dms-logistik.de

Eine starke
Gemeinschaft

Information | Aus der DMS

SAVE THE THE DATE!

IAM-Konferenz
Tag der Umzugstechnik
Herbsttagung DMS 2018
Young Movers Conference 2019
Frühjahrstagung DMS 2019
J'AMÖ-Tagung
Messe MöLo
Herbsttagung DMS 2019 → Seite 2

ONLINE. Neue Mitglieder-Website für DMS Wunder → Seite 2

Aus den Betrieben

LINIENVERKEHR. DMS Schweinsteiger fährt regelmäßige Touren vom bayerischen Holzkirchen zum Gardasee → Seite 3

120 JAHRE. DMS Hilbrans feiert Jubiläum → Seite 3

NIEDERRHEINISCHE SYMPHONIKER. Verlässlicher Transport der Instrumente → Seite 4

Aus den Betrieben

TRIVAGO. Hotel-Suchriese zieht mit DMS Gelber Blitz und DMS Niesen in den Düsseldorfer Medienhafen → Seite 5

RÜCKKEHR DES »MÖLMSCH«. DMS Westhoff lagert 20.000 Liter des wiedergeborenen Mülheimer Bieres → Seite 7

100 JAHRE DMS WESTHOFF. 200 Gäste feiern auf dem Betriebsgelände → Seite 8

SUPERSCHNELLES INTERNET. Thomas Arnold präsentiert neues Glasfasernetz → Seite 9

VIACOM. »Spongebob« zieht um. Mediengigant mit Sendern wie Nickelodeon und MTV wechselt Standort in Berlin → Seite 10

SPENDE. 3.000 Euro Zuschuss für das Mittagessen an Dietzenbacher Schule → Seite 11

KATHRIN SCHLEGEL. DMS Niesen transportiert spiegelnde Sprechblase zur Erasmus Universität Rotterdam → Seite 12

BENCHLEADER. DMS-Betriebe Ansprechpartner für zentrale Branchenmagazine → Seite 13

PORTRAIT DMS ANOLD & HANL. »Wichtig, dass alles aus einer Hand kommt« → Seite 14

FUNDSTÜCKE IM INTERNET → Seite 15

SAVE THE DATE !

IAM-Konferenz 2018

05. – 08. Oktober 2018 in Washington

Tag der Umzugstechnik

13. November 2018 in Ulm

Herbsttagung DMS 2018

16. – 17. November 2018 in Duisburg

Young Movers Conference 2019

09. – 12. Mai 2019 in Bukarest

Frühjahrstagung DMS 2019

16. – 18. Mai 2019 in Nürnberg

J'AMÖ-Tagung 2019

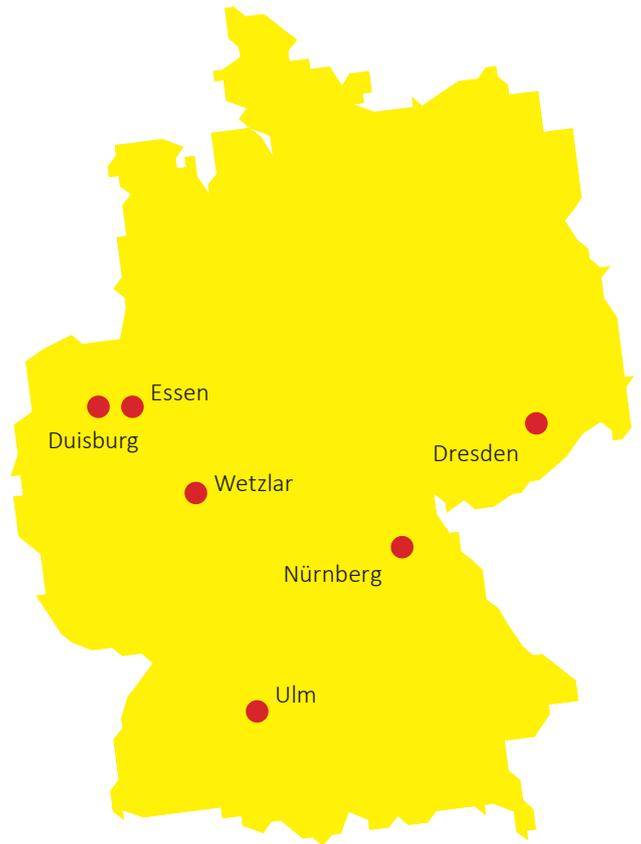
24. – 26. Mai 2019 in Dresden

Messe MöLo 2019

05. – 06. September 2019 in Essen

Herbsttagung DMS 2019

22. – 23. November 2019 in Wetzlar



ONLINE. Neue Mitglieder-Website für DMS Wunder



Anfang September wurde die neue DMS-Mitgliederseite der Münchener Kollegen von Johann Wunder aufgeschaltet. In Absprache mit der Geschäftsführung ist das Angebot individuell dargestellt. Zudem sind wichtige Regionen rund um München klar dargestellt, um die dortige Kundenschaft gezielt anzusprechen.

Sämtliche Vorgaben hinsichtlich der seit Mai 2018 geltenden Datenschutzgrundverordnung DSGVO wurden im Zuge der Entwicklung berücksichtigt. So ist die Website durch ein SSL-Zertifikat verschlüsselt, Kunden kommunizieren über die Kontaktformulare auf sichere Art mit dem Unternehmen. Auch die umfangreiche Seite mit Datenschutzhinweisen ist neben anderen Funktionen automatisch verfügbar.

Weiterhin erhielt die Website eine Basis-Optimierung für eine möglichst gute Sichtbarkeit bei Google.

www.j-wunder-gmbh.de

LINIENVERKEHR. DMS Schweinsteiger fährt regelmäßige Touren vom bayerischen Holzkirchen zum Gardasee



Holzkirchen – Seit September 2018 bietet DMS Schweinsteiger aus Holzkirchen regelmäßige Touren zum Gardasee und zurück. Aktuell sind monatliche Fahrten aus dem Raum München in den Norden Italiens geplant.

Umzüge und Möbeltransporte auf der Achse München – Norditalien können ab sofort regelmäßig mit DMS Schweinsteiger abgewickelt werden. Der Logistiker aus dem Bayerischen Oberland bietet monatliche Touren zum Gardasee und zurück. Auf der Route werden die Städte Meran, Bozen, Trento und Verona angefahren. Auch Handelswaren sowie regionale und saisonale Produkte können mit DMS Schweinsteiger befördert werden.

»Im Laufe der letzten Jahre haben wir in unserer täglichen Arbeit die Erfahrung gemacht, dass es einen stetig zunehmenden Bedarf an Transportlösungen zwischen unserer Heimatregion und der Region Gardasee und Südtirol gibt«, erläutert Uwe Mayer, Inhaber und Geschäftsführer von DMS Schweinsteiger, die Entscheidung.

Bei Bedarf können Routen flexibel disponiert werden, auch Übernahmen von Transportgut aus anderen Regionen sind möglich.



Weitere Infos: www.umzug-gardasee.de

120 JAHRE. DMS Hilbrans feiert Jubiläum



Duisburg – 2018 ist ein Jahr der Jubiläen. Neben der DMS als Kooperationsgemeinschaft und einigen DMS-Kollegen feiern auch die Logistiker der Gerhard Hilbrans GmbH & Co KG einen runden Geburtstag. Schon seit 120 Jahren bedienen die Duisburger ihre Kunden erfolgreich am Markt.

1898 stellt Gerhard Hilbrans, der Urgroßvater des heutigen gleichnamigen Geschäftsführers, die Weichen für den weit über ein Jahrhundert andauernden Fortbestand seines Unternehmens. »Im Geburtsjahr von Berthold Brecht ist Deutschland im Aufbruch in die Moderne, auch wirtschaftlich«, schreibt DMS Hilbrans in der eigenen Firmenchronik. Neben der Gründung von RWE und ARAL nimmt auch das Krupp Hüttenwerk seine Produktion auf, und Gründer Hil-

brans erkennt die Chancen im steigenden Bedarf an Transportdienstleistungen. Er wagt den großen Schritt und investiert in Fuhrwerke und Personal. Und es funktioniert: Neben dem Zuschlag der damaligen Reichsbahn für die bahnamtliche Rollfuhr wird Krupp einer der ersten Auftraggeber und ist bis heute, 120 Jahre später, Kunde der Firma Hilbrans.

Über die Jahrzehnte und Generationen wächst der Betrieb stetig weiter. 1968 tritt die Firma Hilbrans in die kurz zuvor gegründete Gemeinschaft der DMS Deutsche Möbelspedition ein, womit sich die Präsenz bundesweit und international erweitert. Heute, im Jahr 2018, verfügt DMS Hilbrans über Standorte in Duisburg und Krefeld. Auf dem 8.000 m² großen Firmengelände in Duisburg befindet sich eine moderne Halle für Containerlagerung und eine Archivanlage für die Verwaltung von Akten auf zirka 15.000 Regalmetern. Ein gutes Beispiel für »Umzug & Logistik«.

Gleichzeitig ist 2018 ein besonderes Jahr des Treffens: DMS Hilbrans begrüßt die Kollegen der DMS-Gemeinschaft – und somit auch alle Jubilare – zur Herbsttagung in Duisburg. Im Rahmen des vielseitigen Programms der Tagung steht auch eine Führung durch die Duisburger Betriebsstätte an. Und sicherlich wird sowohl auf die vergangenen 50 Jahre der DMS als auch die 120 Jahre der Fa. Hilbrans angestoßen. Wie immer in der DMS: gemeinsam!

NIEDERRHEINISCHE SYMPHONIKER. Verlässlicher Transport der Instrumente durch DMS Hilbrans



© Niederrheinische Symphoniker

Niederrhein – DMS Hilbrans unterstützt die Niederrheinischen Symphoniker regelmäßig durch den Transport der Instrumente an die Konzertorte. Weit über 50 Konzerte stehen jährlich auf dem Programm der Musiker.

Die Niederrheinischen Symphoniker bieten unter anderem Uraufführungen von Werken zeitgenössischer Komponisten. Regelmäßig arbeitet das Ensemble dabei mit renommierten Solisten und Dirigenten zusammen, etwa Carolin Widmann oder Alban Gerhardt. Beheimatet sind die Symphoniker am Theater Krefeld und Mönchengladbach, dem sie angehören.

Auch die konzertpädagogische Arbeit gehört zum Wirken. Seit mehr als 20 Jahren führt es die Musiker in Schulklassen, um dort über ihre Instrumente zu sprechen – oder um gemeinsam mit den Schülern zu musizieren.

Das gesamte Jahr über haben die Symphoniker ein prall gefülltes Programm. 50 Konzerte stehen auf dem Plan, darunter 28 Symphoniekonzerte sowie diverse Kinder, Chor- und Sonderkonzerte. Daneben spielt das Ensemble einige Galaveranstaltungen und eine von den Musikern selbst entwickelte Kammermusikreihe mit acht jährlichen Konzerten. Auch innerhalb des Theaters wird das Orchester auf mehr als 150 Veranstaltungen eingebunden ...

DMS Hilbrans zieht mit

Die Niederrheinischen Symphoniker müssen also durchaus Mobilität beweisen. Eine wichtige Unterstützung in der Arbeit finden sie dabei im DMS-Betrieb Hilbrans mit Standorten in Krefeld und Duisburg – denn die Logistiker ziehen mit.

Regelmäßig transportiert DMS Hilbrans die Instrumente der Musiker zu den Bühnen der Aufführungen. Und da kommt einiges zusammen bei mehreren Dutzend Musikern und entsprechend vielen Violinen, Bässen, Trompeten, Posaunen, Schlagzeugen und vielem mehr.

So leistete DMS Hilbrans beispielsweise auch Unterstützung für das Picknick Open Air auf dem Gelände des Golfclubs Elfrather Mühle. Im Juli 2018 spielten die Musiker hier vor mehreren Hundert Menschen bei absolut sommerlichen Temperaturen. »Vielen Dank an unseren Spediteur DMS Hilbrans, der unsere Instrumente immer zuverlässig transportiert!«, bedankten sich die Symphoniker für den steten Support.



TRIVAGO. Hotel-Suchriese zieht mit DMS Gelber Blitz und DMS Niesen in den Düsseldorfer Medienhafen



© trivago Headquarter, © sop architekten, Rendering: formtool

Düsseldorf – Im Juli 2018 bezogen 1.200 Mitarbeiter der weltweit größten Hotel-Suchmaschine trivago den neuen Campus im Düsseldorfer Medienhafen. Gleich zwei DMS-Betriebe sorgten mit einem vielseitigen Leistungspaket für die erfolgreiche Neumöblierung des Gebäudes und den späteren Firmenumzug.

Trivago: Eine Erfolgsgeschichte

Trivago ist die weltweit größte Hotel-Suchmaschine. 1,4 Milliarden Suchende nutzen das Vergleichsportal jährlich, um für eine Reise die passende Unterkunft zu finden. Ob Nordsee, Atlantik oder Pazifik: Wer bei trivago sucht, wird fündig. Dabei bietet die Plattform eine breite Auswahl an Hotelzimmern, Gasthäusern oder Apartments aus 190 Ländern und vergleicht Preise in Echtzeit. Gebucht wird dann bei den jeweiligen Anbietern, wofür trivago eine Provision erhält.

Die rasante Entwicklung des Unternehmens darf als Düsseldorfer Erfolgsgeschichte bezeichnet werden. Drei Gründer und eine Handvoll Mitarbeiter begannen 2005 mit der Arbeit im Stadtteil Flingern. Dreizehn Jahre später zählt das Unternehmen bereits 1.700 Mitarbeiter weltweit, die Umsätze liegen im Milliardenbereich. Aus einem kleinen Startup wurde ein globaler Erfolg.

Dabei ist trivago der Stadt Düsseldorf stets treu geblieben. Fernab des Startup-Hotspots Berlin und noch weiter entfernt vom legendären Silicon Valley, wird das Hotelportal auch heute noch aus der Landeshauptstadt gesteuert. Lediglich die Standorte innerhalb der Stadt mussten aufgrund der steigenden Mitarbeiterzahl zwangsläufig verändert werden.

Bezug des lebensfreundlichen Campus im Medienhafen

Der letzte große Meilenstein der Standortveränderungen war im Juli 2018 erreicht. Trivago bezog seinen neu gebauten, äußerst repräsentativen Campus im Düsseldorfer Medienhafen. Umgeben von teils spektakulärer Architektur, fügt sich das futuristisch wirkende trivago-Headquarter als weitere Landmark perfekt in den Hafen ein. Das sechsgeschossige, horizontal gegliederte Gebäude mit rund 26.000 m² Bürofläche öffnet sich zum Hafenbecken und bildet einen großzügigen Campus mit hoher Aufenthaltsqualität.

Auch im Innern des Neubaus weiß trivago seine Mitarbeiter zu überzeugen. Wie für Global Player im Internetbereich üblich, wird den Menschen nicht nur ein Arbeitsplatz geboten, sondern vielmehr ein Lebensumfeld mit abwechslungsreichen Möglichkeiten für kreative Arbeit, Meetings, Entspannung und Versorgung. Die Tischtennis- oder Billardpartie zwischendurch ist ebenso drin wie Badminton, Yoga oder Fußball. Sogar ein Fitnessclub mit Umkleiden und Duschen lädt ein. Für die richtige Atmosphäre sorgen bunte Themenzimmer, Strandkörbe, Sonnendecks und Cafeterien. Eine Arbeitsumgebung, die sich mit denen im Silicon Valley durchaus messen kann ... →



Zwei DMS-Betriebe arbeiten Hand in Hand

Bis die Mitarbeiter das neue Arbeitsparadies im Juli beziehen konnten, waren viele Beteiligte am Werk. Entworfen wurde das Gebäude von den Düsseldorfer SOP Architekten, die passende Inneneinrichtung lieferte der etablierte Bürausstatter Henneveld Office. Die logistische Unterstützung kam schließlich von der DMS. Die Betriebe DMS Gelber Blitz und DMS Niesen arbeiteten Hand in Hand, um die komplette Neumöblierung und IT-Ausstattung sowie den Umzug der Mitarbeiter abzuwickeln.

Step 1 – DMS Niesen schafft Grundvoraussetzungen

Eine wichtige Verantwortung lag in der Koordination der Neumöblierung und Haustechnik. Die Profis von DMS Niesen garantierten die sichere Annahme von Möbeln oder auch Küchenelementen. Im Zeitraum von Februar bis Mitte Juni stand täglich mindestens ein Lieferkoordinator bereit, um sämtliche Prozesse zu überwachen. Auch der Schutz der Immobilie lag im Aufgabenbereich der Leverkusener Logistiker: Ganze 7.000 der insgesamt rund 26.000 Quadratmeter Bürofläche wurden mit Schutzplatten und Bodenvlies ausgelegt, was recht genau einem Fußballfeld entspricht.

Step 2 – Neumöblierung durch DMS Gelber Blitz

Auf dieser Grundlage konnten die Kollegen von DMS Gelber Blitz perfekt arbeiten. Der Logistiker aus Olpe war vom Ausstatter Henneveld beauftragt, um für die Einbringung und Montage nahezu des kompletten Mobiliars zu sorgen.

Rund 2.000 Arbeitsplätze wurden vom Gelben Blitz in den weitläufigen, offenen Räumlichkeiten installiert. Zusätzlich fielen die Lounge- und Konferenzbereiche in den Aufgabenbereich des Umzugsunternehmens aus Olpe. Designermöbel vieler bekannten Marken – darunter Vitra, Cor, Kvadrat oder Mutoo – gingen durch die erfahrenen Hände und Werkzeuge des Logistikers. Im »Open Space« waren zudem elektrische Lifttische der Firma Steelcase vorgesehen, die direkt ab Werk geliefert wurden. Teilweise war auch Druckluft im Einsatz, zum Beispiel, um die »Donut«-Sitzlandschaften aus Gummi aufzublasen, die sicherlich ein Hingucker sind. Der extravagante Stilmix des Mobiliars im neuen trivago Headquarter zeigte sich, je länger die Logistiker in der viermonatigen Projektphase zwischen März und Juni am Werk waren.

Als fahrerische Herausforderung wartete außerdem die lange Zufahrt zum Gebäude, die täglich mehrfach rückwärts mit Möbelwagen und Anhänger zu befahren war. Und parallel zur Anlieferung war vom Gelben Blitz noch die Abfuhr von wöchentlich rund 120 Kubikmeter Möbelverpackung zu meistern.

Step 3 – Kommissionierung und Anlieferung der IT

Bei der IT-Ausstattung war DMS Niesen wieder am Zuge. Der Logistiker übernahm die neu angeschaffte EDV-Technik für trivago in die eigenen Lager in Leverkusen, um die rund 1.500 Monitore dort zu kommissionieren. Entsprechend der Umzugstaktung konnten die einzelnen Chargen dann jeweils pünktlich nach Düsseldorf transportiert und ins Gebäude eingebracht werden. Hier sorgte DMS Niesen in Kooperation mit Fachleuten für die sachgerechte Installation der technischen Systeme.

Step 4 – Der Büroumzug in zwei Phasen

Last not least folgte der Umzug aus den drei bisherigen Standorten in Düsseldorf: Benningsen-Platz, Karl-Arnold-Platz und Kennedydamm. Zwei jeweils zweitägige Umzugstermine im Juni mussten DMS Niesen genügen, um die Arbeitsplätze der rund 1.200 Angestellten an den Rhein zu bringen. Ein gut durchdachtes Nummernsystem leitete die Umzugsprofis an, so dass Mobiliar, Technik oder Akten präzise in die Zielräume gelangten.

Die Vielfalt der Welt im neuen trivago Headquarter

Sämtliche Aufgaben und Herausforderungen waren durch die beiden DMS-Betriebe am Ende perfekt gemeistert, so dass dem eigentlichen Umzug nichts mehr im Wege stand. Im Juli konnten die bunt gemischten Mitarbeiter aus 70 Nationen an die Arbeit gehen – und die eigene Kultur auch am Schreibtisch zeigen. »Der Brasilianer stellt Figuren und sein Familienbild auf, der Thailänder einen halben Schrein«, verrät trivago-Mitgründer und Geschäftsführer Peter Vinne-meier. So liefert trivago nicht nur den Hotelsuchenden das passende Urlaubserlebnis – auch im eigenen Hause drückt sich die Vielfalt der Welt aus.



RÜCKKEHR DES »MÖLMSCH«. DMS Westhoff lagert 20.000 Liter des wiedergeborenen Mülheimer Bieres



© Mölmsch GmbH & Co. KG

Mülheim a. d. Ruhr – Eine junge Truppe aus fünf Mölmschen Jonges startet durch und gibt ihrer Stadt das angestammte Bier zurück: das »Mölmsch«. Das Wort bedeutet nichts anderes als »mülheimerisch« im ortstypischen Platt. Und genau hier – in der Stadt an der Ruhr – spielt seit der Wiederbelebung auch einige Musik rund um das Bier. Mit von der Partie ist DMS Westhoff.

Mölmsch Bier: Tradition seit 1962

1962 erblickt ein besonderes Bier das Licht der Welt. Die traditionsreiche Berg-Brauerei Mann beginnt, die Mülheimer mit frischem Mölmsch zu versorgen. Schnell wird das lokale Erzeugnis zum meistgetrunkenen Bier in der Stadt. Quer durch die Bank greifen die Menschen gerne zum frisch und qualitativ Gebrauten, vom Bergbau-Kumpel über den Beamten bis zum Arzt. Und sicherlich auch der eine oder andere Umzugsprofi aus der Region.

1991 verschwindet das Bier dann plötzlich. Nach vier Generationen, in denen die Berg-Brauerei Mann durchgehend von der Familie geführt wurde, findet sich kein Nachfolger. Auch der immer härter werdende Wettbewerb gegen die modernen Großbrauereien erschwert den Fortbestand. Der Familienbetrieb wird an einen Essener Getränkegroßhandel verkauft, der die Marke bald sterben lässt – ein Verlust für die Region.

Wiederbelebung durch fünf mutige Mölmscher Jonges

18 Jahre müssen die Mülheimer auf ihr eigenes lokales Bier verzichten. Bis sich fünf junge Mülheimer denken: »Schade, dass man in Mülheim fremdes Bier trinken muss«. Und dem Gedanken echte Taten folgen lassen. 2008 gründen sie die

Mölmsch GmbH & Co. KG und holen sich die Markenrechte am Bier kurzerhand zurück. Passend zum gerade aufkommenden Frühling wird im März 2009 das erste Helle Obergärige unter dem alten Namen Mölmsch ausgeschenkt. Das traditionsreiche Bier ist wiedergeboren.

Die Musik spielt rund ums Mölmsch

Das passt gut zu einer Zeit, in der auch kleinste Brauereien vermehrt »Marktanteile« von den großen Playern zurückholen können. Individuelle Craft Beers und ausgefallene Getränke-Neukreationen werden gerade bei jüngeren Menschen immer beliebter. Sie wirken für viele authentischer als die etablierten Biere der Großen. Da trifft die Neubelebung eines althergebrachten Bieres wie Mölmsch den Nerv der Zeit.

→



Schließlich beweisen auch die fünf Mölmscher »Neubrauer« viel eigene Kreativität und Leidenschaft rund um die Marke. Auf das obergärige Bier folgt ein echtes, eigens entwickeltes Pils. Für viel Diskussionsstoff sorgt dabei nur die Stichwahl am Tresen: 720 Tester dürfen zwei verschiedene Rezepte probieren und abstimmen, welches denn fortan gebraut werden solle. Die Wahl fällt auf die herbere Variante mit edlem Bitterhopfen. Es folgen noch ein Bierbrand und ein Pilsbrand, um die Reihe aus vier Getränken perfekt zu machen.

Um den Freunden des Mölmsch eine passende Basis zu geben, renoviert die Brauerei 2011 ein Schiff der »Weißen Flottek«. Die MS Mölmsch liegt auf der Ruhr und ist seitdem eine gefragte Party Location, die auch Firmenfeiern und privaten Festen die perfekte Heimatkulisse am Fluss bietet. Und so geht es weiter. Auf dem Mölmsch Open Air, den die kleine Brauerei sponsert, spielen seit 2012 jährlich verschiedene Bands im Freien. Beim kühlen Bier lässt es sich hier auslassen feiern.

DMS Westhoff und Mölmsch: Tradition trifft auf Tradition

Um den wachsenden Bedarf am Mölmsch zu stillen, werden stetig wachsende Mengen gebraut. Auf der Suche nach einem neuen Lager stoßen die Geschäftsführer Alexander Lange und Jonas Wanke 2018 auf ein echtes Mülheimer Traditionsunternehmen. Der lokal ansässige DMS-Betrieb Westhoff, der in diesem Jahr sein 100-jähriges Jubiläum feiert,

hat alle Lebensphasen des Mölmsch Bieres wirklich hautnah miterlebt. Und bei den Logistikern muss auch niemand fragen, was »Mölmsch« denn überhaupt bedeute. Tradition trifft hier auf Tradition und so kommen beide Unternehmen schnell zusammen.

Seit August lagern rund 20.000 Liter in Fässern und Bierkästen bei DMS Westhoff. Zudem sind etwa 100 Quadratmeter Paletten-Stellplätze für das Leergut reserviert. Mölmsch kann die Belieferung von Gaststätten, Händlern und Events ab DMS Westhoff flexibel steuern. Die Lagerleistungen des Logistiklers unterstützen rundherum bei der Kommissionierung und Disposition der beliebten Getränkelieferungen.

Mölmsch beim 100-jährigen Jubiläum von DMS Westhoff

Zusätzlich hat die Brauerei einen 20-Fuß-Lagercontainer angemietet, in dem das Equipment für die vielen Events lagert: Bierbänke und Tische, Stehpilze oder Zapfanlagen. Bei Bedarf kann gleich der gesamte Container zum Austragungsort gebracht werden.

Zumindest für einen einzigen Event muss der Container aber lediglich geöffnet werden. Als DMS Westhoff am 29. September das 100-jährige Jubiläum auf dem Betriebshof feiert, wird den rund 200 Gästen selbstredend Mölmsch ausgeschenkt. Es versteht sich eben von selbst, dass man als lokal verbundene Marken zusammenhält.

100 JAHRE DMS WESTHOFF. 200 Gäste feiern auf dem Betriebsgelände des Mülheimer Logistiklers



Mülheim a. d. Ruhr – 2018 feiert DMS Westhoff das runde 100-jährige Firmenjubiläum. Zu diesem Anlass waren etwa 200 Gäste nach Mülheim geladen, um bei Musik und Pulled Pork zu feiern.

Ausgelassen und gesellig ging es am 29. September auf dem Betriebsgelände von DMS Westhoff zu. Unter dem Motto »Tradition trifft auf Moderne« trafen sich Mitarbeiter, Kunden, Freunde und DMS-Kollegen des Logistiklers. Man lernte sich kennen, erinnerte an vergangene Zeiten und blickte in eine gemeinsame Zukunft.

Der Betriebshof und das Festzelt boten genügend Platz für alle Besucher und auch den Mülheimer Fanfarencorps Mölmsche Houltköpp e.V., der mit reichlich Trommeln und Blasinstrumenten antrat. Die Musiker werden seit Jahren von DMS Westhoff unterstützt, so dass es nahe lag, ein Ständchen zum Jubiläum zu bringen. Für weiteren Schwung konnte die Original 50er-Jahre-Band »The Starfighters« mit einer Mischung aus Country, Western und Rockabilly Sounds sorgen. Um neben den Live-Darbietungen keine Stille aufkommen zu lassen, war noch ein DJ gebucht.

Wer zwischendurch einen Hauch Müdigkeit verspürte, konnte sich an den Barista im Coffee Bike wenden, der jederzeit einen frischen und leckeren Kaffee brühte. Für echte Stärkung sorgte aber das ausgefallene Catering. Gemäß dem Motto des Tages baute die Auswahl der Speisen eine Brücke zwischen traditioneller und moderner Kochweise: beispielsweise das Pulled Pork mit getrüffeltem Spitzkohl.

Der Tag wurde ein echter Erfolg. Bis spät in den Abend hinein tauschten sich die Gäste bei einem Glas Mölmsch Bier aus und schmiedeten sicherlich auch den einen oder anderen Plan für die Zukunft. So kann der Jubiläumstag von DMS Westhoff wohl als gelungener Startschuss für die nächsten Jahrzehnte Umzug und Logistik gewertet werden.

SUPERSCHNELLES INTERNET. Thomas Arnold präsentiert neues Glasfasernetz für Dietzenbach und DMS Arnold & Hanl



Screenshot-Video: © Deutsche Glasfaser

Dietzenbach – DMS Arnold & Hanl und das umliegende Gewerbegebiet profitieren seit 2018 von einer superschnellen Internetverbindung. In einem Video der Deutschen Glasfaser berichtet Thomas Arnold von den Vorzügen der neuen Glasfaserleitung.

Noch vor einem guten Jahr surften die Dietzenbacher Unternehmen mehr oder minder im »Schneckentempo« durchs Internet. Einen guten Ausblick für die Zukunft hingegen verschaffte im September 2017 der symbolische Spatenstich für ein neues Glasfasernetz in der Gemeinde bei Frankfurt am Main. Thomas Arnold, Geschäftsführer des lokal ansässigen DMS-Betriebs Arnold & Hanl erläuterte dabei die positiven Effekte des geplanten Netzes mit einer Geschwindigkeit von bis zu 10 Gbit/s.

Nun – ein Jahr später – konnten die Dietzenbacher Betriebe bereits die deutlichen Vorzüge des superschnellen Internets erfahren, nachdem die Installation fertiggestellt ist. Und wieder ist es Thomas Arnold, neben seiner Haupttätigkeit auch Mitglied des Wirtschaftsrates der Stadt, der über die ersten Erfahrungen berichtet. In einem Video der Deutschen Glasfaser, die das Netz installierte, kommt Arnold umfassend zu Wort.

»Wir sind 2014 mit einer 8.000er-Leitung auf das neue Betriebsgelände gezogen. Uns hätte es sehr stark eingeschränkt, wenn wir weiter mit der langsamen Leitung gearbeitet hätten«, so der Logistiker. Dann sei die Aktion des Wirtschaftsrates initiiert worden mit dem Ziel, gemeinsam eine bessere digitale Infrastruktur zu schaffen. Hinsichtlich des neuen Netzes bestätigt Arnold, dass die Nutzer »wirklich begeistert sind, weil man den Unterschied zwischen Upload- und Downloadzeiten deutlich spüren kann«.

Arnold spricht von vielerlei Vorteilen für sein Unternehmen. So könnten völlig neue Softwareprozesse schnell implementiert werden. Vor allem sei auch der Datenaustausch mit Kunden und Partnern sehr viel unproblematischer. Diese Faktoren könnten entscheidend für zukünftiges Wachstum und ein Wettbewerbsvorteil sein.

Mit Blick auf das gesamte Gewerbegebiet, in dem auch DMS Arnold & Hanl sitzt, sagt Arnold: »Wir konnten schon neue Firmen mit dem schnellen Netz ansprechen und tatsächlich ansiedeln. Das heißt, alle Gewerbeflächen sind mittlerweile vermarktet, worauf wir sehr stolz sind. Das war sehr wichtig für Dietzenbach.«



Link zum Video:

www.dms-logistik.de/video/schnelles-internet.mp4

VIACOM. »Spongebob« zieht um. Mediengigant mit Sendern wie Nickelodeon und MTV wechselt Standort in Berlin



Berlin – Der deutsche Ableger der international tätigen Viacom, die VIMN Germany GmbH, verlegte seinen Sitz innerhalb Berlins. DMS Schlieffe leistete den Umzug des Medienunternehmens mit Sendern wie MTV, Nickelodeon und Viva. Dabei transportierten die Profis rund 840 m³ Umzugsgut und zehn große Server Racks.

Was macht ein Schwamm auf dem Meeresboden? Er brät Burger, während er wie ein Schießhund auf seine geheime Formel für die leckere Burgersoße aufpasst. Denn Bösewicht Sheldon J. Plankton unternimmt regelmäßige Versuche, in den Besitz der Rezeptur zu gelangen. Aber nicht nur dieser sorgt dafür, dass der Schwamm aus dem Unterwasserdorf »Bikini Botton« immer wieder neue Abenteuer mit Kumpel Patrick Star erlebt. Ausspannen kann er dann zu Hause, in seiner Unterwasser-Ananas.

Die Rede ist von der Cartoonfigur »Spongebob«, dem Schwammkopf. Die Zeichentrickserie ist eine der erfolgreichsten überhaupt und wurde – wie könnte es anders sein – von einem Meeresbiologen erdacht, der auch Künstler ist. Produziert wurde und wird die Serie von Nickelodeon. Der Fernsehsender für Kinder erlebte mit Spongebob seit den Zweitausender Jahren einen riesigen Erfolg.

Sender, Formate und Moderatoren mit großen Karrieren

Einen noch größeren Erfolg in Deutschland feierten ein Jahrzehnt früher zwei andere Sender. Wer in den Neunzigerjahren aufgewachsen ist, wurde mit MTV und Viva groß. Beide

Sender besaßen eine enorme Popularität bei Jugendlichen und prägten das Musikfernsehen maßgeblich. Doch nicht nur Songs und Bands erreichten über die Ausstrahlung gigantische Erfolge. Hier liefen erfolgreiche Serien wie Beavis & Buttthead oder Jackass (MTV). Und zahlreiche Moderatoren wie Stefan Raab, Heike Makatsch (Viva) und Klaas Heufer-Umlauf (MTV) starteten hier ihre Karrieren.

Was aber haben diese Sender gemeinsam? Sie gehören zum Fernsehnetzwerk der international tätigen Viacom. Dem Medienunternehmen gehören zahlreiche, über den ganzen Globus verteilte Sender, die in einzelnen Ländern zu sehen sind. Zudem eine Reihe von weltweit ausgestrahlten Sendern, zum Beispiel Comedy Central. Auch das weltbekannte Studio Paramount Pictures gehört zum Giganten.

Umfangreicher Umzug mit wichtigen Servern

Im April 2018 bezog das deutsche Satellitenstudio der Viacom International Media Networks – die VIMN Germany GmbH – einen neuen Unternehmenssitz in Berlin. Dafür zogen 170 Mitarbeiter in einen Neubau an der bekannter Boxhagener Straße im Trendbezirk Friedrichshain.

Die Wegstrecke zwischen altem und neuem Standort des Medienunternehmens war für DMS Schlieffe mit unter zwei Kilometern zwar recht überschaubar. Ein gewisses Umzugsvolumen und vor allem die Verantwortung für die Server, die für den Datenfluss in ganz Europa sorgen, machten den Umzug aber zu etwas Besonderem. →

Drei Projektstage hatte das Spandauer Umzugsunternehmen im Konzept angesetzt. Innerhalb dieser Zeit bewegten die Profis rund 840 m³ an Mobiliar, EDV und Aktenarchiven. Der Serverumzug beinhaltete darüberhinaus zehn große Server Racks mit jeweils vielen einzelnen Hardwareelementen. Die wichtige und hochwertige Technik wurde durch die Spezialisten von DMS Schlieffe sachgerecht demontiert, verpackt und im Neubau wieder remontiert. Serienfigur »Spongebob« konnte auf den Festplatten sicher umziehen.

Am Ende des Umzugs konnten alle Beteiligte bestätigen, dass die Wahl von DMS Schlieffe richtig war. Immerhin hatten

die Spandauer erst durch Kaltakquise auf sich aufmerksam gemacht und waren als vierter Anbieter in die Umzugsausschreibung gerutscht. Das runde Umzugskonzept hatte die Verantwortlichen der VIMN Germany GmbH aber überzeugen können.

Nicht ohne Grund – schließlich besitzt DMS Schlieffe das Know-how, Personal und Equipment für nahezu jede Art von Umzug. Außer vielleicht, das Ziel wäre eine bewohnbare Ananas am Meeresboden.

Aber vielleicht kommt das auch noch ...



SPENDE. 3.000 Euro Zuschuss für das Mittagessen an Dietzenbacher Schule



Dietzenbach – Der Wirtschaftsrat Dietzenbach, dem auch Thomas Arnold von DMS Arnold & Hanl angehört, sammelte 3.000 Euro an Spendengeldern für die ortsansässige Helen-Keller-Schule. Die Förderung bezuschusst die Kosten für das Mittagessen der Schüler.

Zum Start des Schuljahres im August 2018 durfte sich der Förderverein der Helen-Keller-Schule in Dietzenbach über eine wichtige Geldspende freuen. Bürgermeister Rogg und Vertreter des Wirtschaftsrates der Stadt, darunter Thomas Arnold von DMS Arnold & Hanl, überreichten einen Scheck über 3.000 Euro. Das Geld dient als Zuschuss für das Mittagessen der Schüler.

Schulleiter Berthold Geist und Ulrike Alex, die Vorsitzende des Fördervereins begrüßten die Mittel sehr: »Den meisten

Menschen ist nicht bewusst, dass viele Kinder ohne Mittagessen auskommen müssen«. Ein Mittagessen koste 3,30 Euro, »mehr als die Hälfte der Eltern können ihrem Kind das Mittagessen aber nicht bezahlen«. Geist hofft, dass mit der Spende nun alle Kinder mitessen können. »Durch die Spende können wir den Zuschuss, den die Eltern leisten müssen, deutlich verringern.« Ziel sei es, ein ausgewogenes Mittagessen für nur noch einen Euro anbieten zu können.

Gesammelt wurde das Geld auf dem dritten Dietzenbacher Ball der Wirtschaft, der nicht nur als Treffpunkt für Wirtschaftsvertreter, sondern auch als Benefizaktion gedacht ist. So floss der Reinerlös durch Eintrittsgelder und Spenden in die Fördersumme für die Schule ein. Auch eine spannende Gewinnaktion sammelte zusätzliches Geld. In einem Tresor aus Plexiglasplatten lag der Autoschlüssel für einen nagelneuen VW T-Roc, dem kleinen Bruder des Tiguan. Um den Tresor zu öffnen, musste der richtige, sechsstellige Code eingegeben werden. Für 20 Euro war ein Versuch möglich. Die so gesammelte Summe wurde durch Karino Anso, Geschäftsführerin des Kampinski Hotels Frankfurt-Gravenbruch und Artam Statovci, Geschäftsführer des Autohauses Brass, im Anschluss auf 3.000 Euro aufgerundet.

Am Tag der Spendenübergabe zeigten sich die Teilnehmer betroffen von der oftmals schwierigen Situation der Schüler und Schülerinnen. Thomas Arnold, langjähriges Mitglied im Wirtschaftsrat und Geschäftsführer von DMS Arnold & Hanl, stellte dem Förderverein der Helen-Keller-Schule spontan weitere Spenden in Aussicht.

KATHRIN SCHLEGEL. DMS Niesen transportiert spiegelnde Sprechblase zur Erasmus Universität Rotterdam



Rotterdam – Eine riesige »Sprechblase« erwartet die Besucher des Park Noord künftig neben der Erasmus Universität Rotterdam. Im Juni 2018 transportierte DMS Niesen die Edelstahl-Skulptur der Künstlerin Kathrin Schlegel im überbreiten Kunsttransport.

Als neues Wahrzeichen des Park Noord neben der Erasmus Universität Rotterdam hatte Kathrin Schlegel eine große, Blob-artige Metallform entworfen, in der sich die Umgebung kristallklar spiegelt. 6,30 Meter hoch und mit ihren fließenden Formen wie aus einem Stück gefertigt, gibt die Arbeit dem Park ein neues Zentrum. Die Form erinnert an die Gedankenwolken aus Comics und nennt sich folgerichtig: »Sprechblase«.

Viele Beteiligte und ein sicherer Kunsttransport

Seit Juli 2018 steht das markante Ensemble öffentlich zugänglich im Park Noord. Die Kooperation vieler Beteiligter schloss den langjährigen Prozess ab.

Bei der Kunstgießerei Kayser im Düsseldorfer Medienhafen wartete die »Sprechblase« auf ihren Transport. Mit der Produktionserfahrung von Skulpturen etwa für Anthony Cragg oder Richard Deacon hatten die etablierten Experten auch die neue Edelstahl-Skulptur ohne Makel geformt.

Am 25. Juni rückte die Kunstspedition DMS Niesen mit dem hauseigenen Kran-LKW an. Nicht im Alleingang jedoch, denn der überbreite, nächtliche Sondertransport erforderte neben einer Polizeibegleitung durch Düsseldorf auch wechselnde Begleitfahrzeuge in Deutschland und den Niederlanden.

Vor Ort in Rotterdam hatten die Vorbereitungen der Montage schon einige Tage und Wochen zuvor begonnen. Als der Kunsttransport von DMS Niesen am 26. Juni eintraf, fanden die Spediteure den fertig gegossenen Sockel vor, auf dem die »Sprechblase« montiert werden sollte. Auch die umliegende Grünfläche war von DMS Niesen großzügig mit stabilen Metallplatten ausgelegt worden, um dem Kran-Fahrzeug eine Zufahrt zu schaffen, festen Halt zu geben und den Boden zu schonen. Gemeinsam mit den Experten der Kunstgießerei Kayser wurde die Arbeit dann auf dem Betonsockel montiert.

Ein neuer Ort der Reflektion

Ein neues Wahrzeichen der Universität und Stadt war geschaffen. Vor der Sprechblase stehend sollen die Betrachter zu einer Auszeit kommen und »ihre Gedanken reflektiert sehen«, so eine Beschreibung des Kunstwerks. Und als Fotomotiv eignet sich die »Sprechblase« ohnehin.



Sprechblase im Gesamtkonzept »Stein des Weisen«

BENCHLEADER. DMS-Betriebe Ansprechpartner für zentrale Branchenmagazine



Regelmäßig werden DMS-Betriebe und deren Geschäftsführer von zentralen Branchenmagazinen besucht und interviewt. Die DMS-Betriebe werden somit als Benchleader in ihren jeweiligen Leistungsfeldern präsentiert. Wir stellen drei Beispiele vor.

»Prävention aktuell«

Das 48-seitige Fachblatt »Prävention Aktuell« widmet sich sechs Mal jährlich dem Thema Arbeitssicherheit. Es blickt hinter die Kulissen unterschiedlichster Branchen, bietet Fachartikel und interessante Dossiers und beleuchtet Arbeit in Extremsituationen sowie vorbildliche Arbeitsbedingungen.

Für die vierte Ausgabe 2018 besuchte das Magazin die Friedrich Gruppe, die mit drei Betrieben in der DMS repräsentiert ist: **Friedrich Friedrich, Höhne-Grass und Adrian**. Das Interesse lag auf den verbesserten und vorbildlichen Arbeitsbedingungen der Umzugsunternehmen, die zum Beispiel zu einer wesentlich besseren »Tausendmannquote« geführt hätten. Die Quote gibt an, wie viele meldepflichtige Arbeitsunfälle pro 1.000 Vollarbeiter im Jahr passieren. Liegt der Durchschnitt in der Umzugsbranche bei 80 bis 90, konnten die DMS-Betriebe die firmeneigene Quote auf 55 reduzieren. »Steter Tropfen höhlt den Stein«, begründet Mario Zorn, der in der Firmengruppe für den Arbeitsschutz verantwortlich ist, den Rückgang. Der Experte erstellt Gefährdungsbeurteilungen, koordiniert das Arbeitsschutzmanagement und leitet entsprechende Maßnahmen ein. So sorgt etwa ein »Plattenkarren« dafür, dass Tische beim Umzug sicher bewegt werden können. Auf dem rollenden Stahlrohrgestell können die Möbelstücke sicher fixiert und transportiert werden – gequetschte Finger im Türrahmen werden so vermieden.

»TREIBSTOFF«

Um Sicherheit und stabile Arbeitsbedingungen geht es auch im Fachblatt TREIBSTOFF – schließlich ist es das Kundenmagazin des Versicherers KRAVAG.

Wieder war es **DMS Friedrich Friedrich**, der in Ausgabe 1/2018 präsentiert wurde. Mit einem Zitat des Geschäftsführers Oliver Gerheim machte der Artikel auf: »Wir wollen für unsere Kunden die Kümmerer sein«. So arbeiteten die Reporter die besondere Individualität des Umzugsunternehmens heraus. Nicht nur den Kunden wird entsprechend der persönlichen Wünsche höchster Komfort beim Privatumzug und Firmenumzug geboten. Auch die Mitarbeiter seien Teil einer großen Familie. Während die Kundschaft also von maßgeschneiderten Umzügen mitsamt handwerklichen Gewerken bis hin zur fertigen Einrichtung des Bades profitieren, erhalten die Mitarbeiter beispielsweise kostenlosen Zugang zum Fitnessstudio oder sogar ein unkompliziertes Darlehen, wenn das (ohnehin etwas höhere) Gehalt einmal nicht ausreichen sollte. So sei DMS Friedrich Friedrich insgesamt gut gewappnet für die Zukunft in einem umkämpften Markt.

Schon ein Jahr zuvor erhielt ein DMS-Betrieb die Aufmerksamkeit von TREIBSTOFF. Das Interview mit Klaus Niesen von **DMS Niesen** widmete sich vor allem dem Thema Kunsttransporte, einem Aushängeschild des Leverkusener Logistikers. Die Interviewer für Ausgabe 1/2017 fragten nach besonderen Highlights beim Skulpturentransport, aber auch nach Risiken und Herausforderungen. Schließlich agiert DMS Niesen mit wertvollsten Unikaten international bekannter Künstler, die zudem häufig Überlängen, -breiten und -höhen besitzen. Am Beispiel des »Herkules von Gelsenkirchen« konnte Niesen die besonderen Umstände eines Kunsttransportes deutlich machen. Die 18 Meter hohe und 23 Tonnen schwere Aluminiumskulptur des Künstlers Markus Lüpertz war auf einen 90 Meter hohen Förderturm in Gelsenkirchen zu heben, nachdem sie vor Ort zusammengesetzt wurde. Eine akribische Vorbereitung sei nötig, um dabei keinen Fehler zu machen – zumal bei der Installation der PR-trächtigen Werke oftmals Presse und Kameras anwesend sind.

»Wichtig, dass alles aus einer Hand kommt«



Ein ungekürzter Artikel aus www.op-online.de

Autorin: Lisa Schmedemann

Dietzenbach – Ob hinter kleinen Ladentheken in der Altstadt oder in großen Hallen im Gewerbegebiet: Die Dietzenbacher Unternehmenswelt hat einiges zu bieten. In loser Reihenfolge werfen wir einen Blick hinter die Kulissen. Diesmal haben wir die Umzugslogistik GmbH Arnold & Hanl besucht.

Die Freibadsaison ist mit glücklichen Vierbeinern zu Ende gegangen und auch das Freiluftkino hat sich bereits für dieses Jahr verabschiedet. Der etwa 130 Kilogramm schwere Projektor musste diese Woche wieder ins Kino im Bürgerhaus einziehen – ein Fall für die Spezialisten von der Umzugslogistik Arnold & Hanl.

Das Familienunternehmen ist 1969 in Dietzenbach gegründet worden. Im Keller des Elternhauses von Geschäftsführer Thomas Arnold ist das erste Büro entstanden. Ein verwittertes Metallschild weist heute noch die Treppe hinunter, wenige Meter Luftlinie zum heutigen Standort. Ein Schild im Vorgarten des Bungalows schickt den Besucher zu »Arnold Transporte« in die Frankfurter Straße. Nach einer weiteren Zwischenstation an der Max-Planck-Straße hat sich das Unternehmen schließlich an der Straße »Am Hirschhügel« niedergelassen. Mit der Fusion mit der befreundeten Firma Hanl aus Dreieich wechselten die Arnolds zum Dienstleistungsunternehmen DMS. Aus der kleinen Spedition ist ein Unternehmen geworden, das Umzüge rund um den Globus plant, organisiert und ausführt. Selbst für die Luftfracht können Hab und Gut von Privatpersonen oder Firmen so vorbereitet werden, dass sie allen Sicherheitsbestimmungen entsprechen.

»Als Spediteur in deiner Heimatstadt hast du eine ähnliche Stellung wie ein Totengräber – irgendwie hatte man jeden Dietzenbacher schon einmal in der Hand«, scherzt Arnold. Anfangs seien seine Eltern »die mit dem großen Auto« gewesen und haben schließlich die Spedition gegründet. »Mit Umzügen an sich hat das gar nicht angefangen, weil man früher nicht so viel umgezogen ist«, erzählt er weiter. Als eine Firma, für die sie Transporte erledigt haben, pleite ging, übernahmen die Arnolds kurzerhand deren Fuhrpark. Gerade zu der Zeit, in der das Dorf zur Stadt heranwuchs und Umzugshelfer benötigt wurden. »Wie du selbst verändert sich mit der Zeit

auch die Welt – da muss man einfach hinterher sein«, betont Arnold. Im Jahr 1993 übernahm er zusammen mit seiner Frau Karin das Unternehmen seiner Eltern.

Zwei Jahre später erblickte der Grund für den größeren Standort Am Hirschhügel das Licht der Welt. Mittlerweile ist dieser 23 Jahre alt, heißt Tom und studiert Logistikmanagement in Friedberg. »Ich wäre diesen Schritt, den Standort zu erweitern, nicht gegangen, wenn Tom nicht gesagt hätte, dass er die Firma übernehmen möchte«, sagt der Senior. Der Junior erzählt: »Für mich war das irgendwie immer klar.« Was soll auch anderes daraus werden, wenn er als kleiner Bub schon auf den großen Lkw mitfahren durfte? »Für mich ist das buchstäblich praktisch, weil ich hier schon einen sinnvollen Studentenjob in der Firma habe«, erläutert er. Während er sich heute schon mit Büroarbeiten vertraut machen kann, griff er seinem Vater zusammen mit Freunden unter die Arme: Ganze Firmen ziehen die Arnolds in nur zwei Tagen an einem Wochenende um, inklusive 350 PC-Arbeitsplätzen. »Die Mitarbeiter sind freitags aus dem Büro gegangen und konnten montags wie gewohnt ihren Computer einschalten, nur eben woanders«, erzählt Tom.

Das Wissen, das der Sohnmann von der Pike auf das Umzugswesen kennenlernt, lässt den Vater entspannt in seine Zukunft blicken. »Mir ist wichtig, dass alles aus einer Hand kommt, das ist auch für den Kunden stressfreier«, sagt er. Neben umziehen und lagern restaurieren sie auch Möbelstücke. Ein Wasserschaden hat einem Frankfurter Hotel vergangenen Sommer das komplette Interieur beschädigt. »Zimmer für Zimmer haben wir Schränke, Matratzen und mehr abtransportiert, bei uns im Lager aufbereitet und wieder nach Frankfurt gebracht«, erinnert sich Tom. Das Mammutprojekt hat sich bis in den Februar gezogen. Klein, aber fein war der Fall einer Australierin, die einen Teppich einer deutschen Verwandten geerbt hat. »Den Teppich haben wir zusammen mit einem Karton nach Down Under geschickt«, sagt Tom.

Sobald der Junior sein Studium beendet hat, zieht er wieder zurück nach Dietzenbach. Auch der Senior berichtet: »Ich selbst bin vielleicht dreimal in meinem Leben umgezogen, aber innerhalb der Stadt.« Was wolle er denn auch woanders, fragt der Umzugslogistiker.

Fundstücke im Internet



DEN ELEMENTEN VERBUNDEN. Zwar hat **DMS Nicolaysen** aus dem nordischen Husum normalerweise festen Untergrund unter Füßen und Reifen. Aber wenn die Husumer Hafentage anstehen, ist der Logistiker selbstverständlich auch auf dem Wasser aktiv – wie hier beim traditionellen Kutterkorso.

Fundstücke im Internet

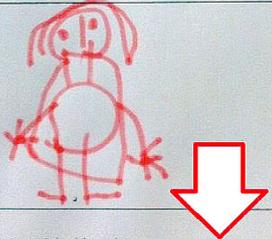


TRANSPORT UND LEBEN IN MINIATUR. Auch das kann zum alltäglichen Umzugsgut gehören: die Modelleisenbahn eines Liebhabers. **DMS Schweinsteiger** aus Holzkirchen fertigte eine maßgeschneiderte Verpackung speziell für den Transport der sorgfältig gebauten Fantasiewelt.

Name: DANA Datum: 6.03.2018

Ich heiße: Dana
So alt bin ich gerade: 4 Jahre alt
So groß bin ich gerade: 111 So viel wiege ich: 17,5
Meine Haarfarbe: blond - braun
Meine Augenfarbe: braun
Das möchte ich noch über mich erzählen: Ich habe ein Einhorn.

Vielleicht sehe ich später so aus:



Als Erwachsener möchte ich werden: In einer Umzugsfirma arbeiten



NACHWUCHSSORGEN? Wenn Dana bei ihrem Berufswunsch bleibt, hat **DMS Friedrich Friedrich** aus Griesheim in einigen Jahren eine Sorge weniger.

DYNAMISCH MENSCHLICH SICHER. Gut gesichert in luftiger Höhe belädt der Profi von **DMS Westhoff** aus Mülheim den Außenaufzug beim Umzug.

Wir wünschen Ihnen
einen angenehmen
Herbst!

DMS
UMZUG & LOGISTIK



1968 – 2018

Impressum

DMS Deutsche Möbelspedition GmbH & Co. KG
Rudower Chaussee 12 12489 Berlin
T +49 (0)30 - 677 98 68 0 info@dms-logistik.de

Dieser Newsletter wurde versandt im Auftrag der
DMS Deutsche Möbelspedition GmbH & Co. KG AG
Charlottenburg, HRA 41970 B

Persönlich haftende Gesellschafterin:
DMS Deutsche Möbelspedition Beteiligungs-
GmbH, AG Charlottenburg HRB 115878 B

Geschäftsführer: Frank Landerbarthold,
Vorsitzender des Aufsichtsrates: Alexander Benz
Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß §27a
Umsatzsteuergesetz / VAT-ID: DE 119375669